

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 13. Januar.

Nur 4 Orden

find bei dem gestrigen Ordensregen nach Halle gefallen. Es erhielten das Verdienstkreuz in Gold die Herren Oberbahnassistent A. Endt, Eisenbahnbetriebssekretäre Heinemann, Kröner und Parnick.

Wenn man bedenkt, daß über 7000 Orden gehen über unser Vaterland niedergegangen sind, so muß die Zahl der Auszeichnungen, die nach Halle kamen, ein bißchen kümmerlich erscheinen. Aber man darf daraus heileike nicht folgern, daß Halle in besonders auffallender Weise einen Mangel von Männern habe, die für eine Ordensdekoration die nötigen Verdienste und Qualitäten besitzen. Im Gegenteil! Die merkwürdige Erscheinung findet einfach darin ihre Erklärung, daß in den Tagen der Kaiserwahlen, so unsere Gegend im Mittelpunkt des Interesses stand, unsere Stadt schon reich besetzt worden ist.

Aus Anlaß des Krönungs- und Ordensfestes tragen übrigens seit gestern die hiesigen Staats- und städtischen Gebäude Flaggenschmuck.

Schließlich sei hier noch die Verleihung eines außerpreussischen Ordens an einen hiesigen Mitbürger angeführt: Die sachsen-anhaltinische Herzog Ernst-Medaille wurde Herrn Oberlehrer Julius Schumacher am Stadtymnasium verliehen.

Zur Verballerung des Realkredits.

Der Magistrat ist dem Beschlusse der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember, zur Prüfung der Frage, wie dem Realkredit des hiesigen Hausbesitzes aufzuheben ist, eine gemischte Deputation zu bilden, beigetreten und empfiehlt, diese Deputation aus 3 Mitgliedern bestehen zu lassen, von denen der Magistrat 2 und die Versammlung 1 zu wählen hat. Zugleich deputiert er seinerseits die Herren v. Holln, Trepelmann und Gygass in die Deputation.

Die Stadtverordnetenversammlung wird heute aus ihrer Mitte 6 Deputationsmitglieder wählen.

Halle im Winterkleid.

Je, wer hätte das gedacht, gestern die Erde noch grün und ungeteilt, heute geschmückt mit einer blendend weißen Decke.

Noch immer riechen die kleinen Schneeflocken auf die Erde hernieder, von der Schulfingung mit Jubel und Freude begrüßt. Ist doch nun endlich der Winter erschienen, wie man sich ihn seit langem gewünscht. Die Eisbahn ist im Gange, am Sonntag wurde sie eröffnet; der Anbruch der ungebundenen Menge war so groß, daß die Tragfähigkeit des Eises in Frage gestellt wurde.

Ein kalter Wind weht heute und die Schneeflocken tanzen lustig in der Luft. Die sonst so einformig grauen Straßen der Großstadt haben heute ihr griesgrämiges Aussehen abgelegt, und die hohen Häuser machen unter ihrer schimmernden Bedeckung einen viel freundlicheren Eindruck als sonst.

In langen Reihen sieht man auf dem Marktplatz die Straßensieger stehen, die — zum großen Verger der Jugend — den frisch gefallenen Schnee weglegen und Nische streuen. Aber sie haben viel zu schaffen, denn unaufhörlich fällt der Schnee vom klaren Winterhimmel.

Hoffen wir, daß der Schnee nicht so bald einer wärmeren Witterung unterliegt, denn alles freut sich über ihn, sowohl die Jungen, als auch die Alten.

Zum Kaiser Friedrich-Denkmal.

Der Ausschuss für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal hat in vergangener Woche zum erstenmal die ausgehängten 72 Sammelblättern leeren lassen. Im ganzen sind etwa 170 Bl. eingekommen. Die Hoteliers und Gaströwirte sollen schriftlich gebeten werden, bei sich bietender Gelegenheit die Benutzung der Sammelblätter zu empfehlen. Die nächste Veerung erfolgt anfangs April.

In Zetteln, die sich in den Blättern vorfinden, hat mancher seiner Meinung über das Denkmal Ausdruck verliehen. Sie war meist zukünftender Art. Ein 11jähriges Mädchen bittet, das Denkmal auf dem Friedrichsplatz zu errichten. Eine Anzahl Herrch, anscheinend Studierende, wünschen, daß die Stadt Halle statt eines Kaiser Friedrich-Denkmal ein Kaiser Friedrich-Schuldenzettel ausgeben sollte, das einer Stadt von 180 000 Einwohnern recht hat tue. Wie uns der Ausschuss mitteilt, lehnt er diese Anregung ab, da er der Ansicht ist, die Stadt hat ein Schwimmbad aus eigenen Mitteln zu bauen, die freiwilligen Gaben aber müßten für ein Denkmal verwendet werden.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

13. Januar. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr „Kaub der Schürmerinnen“.

Wahlstattheater: abends 8 Uhr Vorstellung.

Wahlstattheater: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.

Wahlstattheater: Vorstellungen.

Halle, der am Stadttheater zu Bremen das zweite Jahr seiner Bühnentätigkeit absolviert, wurde dieser Tage mit der vielfachigen Leitung des „Freischütz“ betraut. Wir entnehmen der „Bürgerzeitung“ folgende Kritik: Wir hatten den lebhaften Eindruck, als sei erstmalig nach langer Pause wieder ein Wille bei der Aufführung wirksam gewesen. Das fühlte man es bei der Rolle des Kapellmeisters. Am Paul stand Herr Walter Lutz. Wie er unsere in Freiheit desirierten Saiten in Aktion hielt, war durchaus munterhaft, und wie er das Orchester behandelte, verdient Anerkennung, von einzelnen Unebenheiten abgesehen. Wie er aber den Chor, dieses Schmerzstücken, am Bande hatte, war eine hochlobliche Leistung. Er brachte das Wunderwerk zu Stande, den Jägerchor wirklich singen zu lassen. Der wurde, so oft wir die Oper hörten, gelacht. Daß er den Choristen keine Stimmen beibringen konnte, verriet sich. Wir hatten den günstigen Eindruck von der Leistung des Herrn Lutz. Die „Aemter Nachrichten“ schreiben: Die frisch zugewandene Art, die Umsicht, vor allem die bestimmten markierten Direktionsbewegungen erwiesen, daß der Konze seine Partitur beherrschte. Die Sicherheit, mit der er Orchester und Bühne in Vorebereinstimmung zu bringen wußte, verdient entschieden Anerkennung.

Eine neue Versicherungs-Gesellschaft. Mit Beginn des neuen Jahres tritt eine neue Versicherungs-Gesellschaft auf den Plan, die „Buna“, Feuer, Unfall, Haftpflicht und Rückversicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S. Die neue Anstalt ist als Alltags-Gesellschaft ins Leben gerufen; sie steht in engster Interessengemeinschaft mit der ältesten preussischen Gegenwarts-Lebensversicherungs-Anstalt, der im Jahre 1854 errichteten „Dona“, Lebens-, Fehlfahrungs- und Reibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S. Die neue Gesellschaft wird die Versicherungswege: Feuer-, Unfall-, Lebens-, Unfallrückversicherung, Haftpflichtversicherung in den modernen Formen betreiben. Die Versicherungsbedingungen sind für die Versicherungsnehmer in allen Zweigen besonders günstig gestaltet. So fallen z. B. in der Feuerversicherung monate bisher als lästig empfundenen Beschränkungen fort. In der Unfall- und Haftpflichtversicherung befreit die Gesellschaft sämtliche üblichen Versicherungsarten und hat sich besonders in der Haftpflichtversicherung zum Ziel gesetzt, dieselbe mittels mäßiger Prämien und weitgehender Deckung zum Allgemeinwohl des Substituts zu machen.

Freie Dienste. Heute ist Graf. Deza Nicola 25 Jahre als Wirklicher Major bei Herrn Fleischermeister Tauch, Steinweg 39, tätig.

Die „Saiten der Dichtkunst“, über welche Herr Dr. Weigler in dem ersten Vortrage in der Universitäts-Verlesung seiner sehr zahlreich erschienenen Hörerschaft seine vom Volksschulbildungsvorere in vorangegangenen Vorträgen begangen, sind die jenen. Ästhetischen Kategorien, die hauptsächlichlichen Anschauungseinheiten und Erlebnisbeziehungen, in denen die Kunst die Welt ergreifen kann. Sie erschließen sich nicht im Schönen, das sich keineswegs mit dem künstlerisch Wertvollen deckt. Nur das Schöne in der Kunst gelten lassen, ist ärmliche Kraftlosigkeit. Gerade die nähere Betrachtung dieses Schönen zeigt seine Grenzen. Es ist vollkommene Harmonie zwischen Werk und aufwachsende Seele, hemmungslose Gleichgewichtsfrage, darum reize Lust, die freilich leicht konventionell, ja leer wird. Der Eindruck des Kuriosen ist nicht stark, dafür anbauender Wirkung fähig. Ergänzt wird seine oft abwechslende Selbstgenügsamkeit durch das Anmutige mit dem Reize lebenswürdigen Gegenkommens. Bei keinem Format entzieht es das Jückerliche und Niedliche. — Die Dichtungen, die den Vortrag lebendig ergänzten, begannen mit einer römischen Elegie von Goethe, führten über Hölderlins „Gott der Jugend“, über mehrere Gedichte von Wörtele, Carl. Ferd. Meyer und Heine („Die Mutter des Siegers“) schließlich zu Schillers (Hörerschaft) und Heine. Den vollen Anschlag bildete Schillers „Dichtkunst“. Zweiter Vortrag: Mittwoch, den 15. Januar, über „Das Vornehmen“.

Der Arbeitsnachweis des Ortsanwesens für Jugendpflege veranfaßt am 14. d. Mts. in den Zählkassen und am 15. d. M. im großen Saal der Volkshochschule abends 8 Uhr für die dem Ortsanwesens angehörligen haupterlassene Jugend einen vaterländischen Festabend unter Mitwirkung u. a. des Herrn Ziemer, a. D. K. u. H., des Herrn Oberbergamtssekretärs Ziemer, eines Quartetts des Lehrergesangsvereins und der Kapelle der Söc.

Neue Asinante! Infolge Altersschwäche kam an der Ecke Kl. Ulrichstraße und Alte Promenade ein Pferd der Fuhrwerkstirma Wilhelm Gippert zu Fall, so daß die Fuhrwerke requiriert werden mußte. Es gelang ihr, die Wähere aufzurichten, doch glückte es nicht, das Tier in Bewegung zu bringen. Die Folge war ein Menschenauflauf, der den Verkehr nicht wenig hinderte. Ein Arbeiter mußte der Szene ein Ende bereiten.

Von der Straße. In der Seebenerstraße schuften vor einem Straßenbahnwagen zwei vor einen Krüppelwagen gespannte Pferde und gingen zurück. In der Burgstraße gerieten sie gegen eine Straßentafel und blieben stehen. Von der Laternen fiel die Glasglobe herab und zerbrach. Menschen und Pferde sind nicht verletzt worden. — Weiter früh wurde die Fuhrwerke nach Dr. Kleinstraße 54/55 zur Beirichtung eines Schornsteinbrodes gerufen. — In der vergangenen Nacht fand in der Kl. Ulrichstraße zwischen einem Barbier und einem Handlungsge-

Diebstähle.

Sonabend nachmittag wurde in der Wohnung einer vor einigen Tagen verstorbenen Witwe in der Louisenstraße eingebrochen. Es sind mehrere Schränke erbrochen und durchwühlt worden. Was jedoch gestohlen ist, konnte nicht festgestellt werden, da von den Angehörigen niemand daselbst wohnte. Die Witwe ist erst am Vormittag beerdigt worden.

In der Nacht zum Sonntag wurde in einem Geschäft der Leipzigerstraße eingebrochen. Nachbarsleute, die das Klirren der Fenstergehäusen hörten, riefen den Polizeiposten herbei. Dieselben und ein Angestellter der Wache und Schließgesellschaft suchten das Grundstück ab und fanden den Einbrecher, einen Geschirrführer, schließlich auf dem Boden verhaftet vor. Dem Diebe sind nur Raubattentatmarken in die Hände gefallen, die ihm auf der Wache abgenommen und dem Eigentümer zurückgegeben worden sind.

In der Kleinfeldstraße haben Schuljungen einem kleinen Mädchen ein Geldstückchen mit 30 Pf. Inhalt weggenommen. Die Täter sind ermittelt.

Aus Anlaß des Krönungs- und Ordensfestes, das auf Befehl des Kaisers schon heute gefeiert wird, haben die hiesigen Staats- und städtischen Gebäude Flaggenschmuck angelegt.

Ein Witzschuß der halleischen russischen Studenten, das im Zusammenhang mit dem Medizinertreff steht, ist am Montag bei dem Rektor der Universität eingereicht worden. In einer der nächsten Nummern werden wir die Schrift zum Abdruck gelangen lassen.

Erfolg eines halleischen. Der Schüler des halleischen Musiklehrers Herrn C. Compes de la Porte Walter Lutz aus

Arnold & Troitzsch, Halle a. S.

Fernruf 485 u. 407.

Sr. Ulrichstr. 1 (am Kleinschmied), part., I., II., III. Et., Pers.-Anzug.



Inventur-Ausverkauf

bis 20. Januar.

Der Verkauf zurückgesetzter Waren in allen anderen Abteilungen dauert ebenfalls nur bis 20. Januar.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Decken etc.

Von heute bis 20. Januar:

Linoleum besonders billig.

Teppiche: 150/200 180/250 200/300 statt 11 00 M. statt 16 50 M. statt 21 00 M. 7 50 bis 6 50 11 50 bis 9 75 15 00 bis 12 75

Linoleum- durchgemustert: 150/200 200/250 200/300 statt 17 50 M. statt 29 50 M. statt 35 00 M. 12 00 22 00 26 00

Linoleum-Läufer: Breite: 60 cm 67 cm 90 cm p. Rte. 0.65 0.85 1.10 Mk.

Stückware, 200 cm breit, Reste per qm 1.20 Mk. Wachtuchdecken: abgepasst und Stückware.



1 Million Pajua.

Münden, 13. Jan. (Telegr.) Wie die Mitgeschäfte aus Mindelheim melden, betragen bei dem Bankrott Schellhorn die Passiven über eine Million Mark.

Dreifacher Mord.

h. Wien, 13. Jan. (Telegr.) In Heidenau wurden gestern nachmittag der Zeiläger Stäbe, seine junge Frau und seine Gattin ermordet, und zwar am Scheinweg nach Aufhebung der Verhaftung der Verdächtigten im Gefängnis. Die Staatsanwaltschaft hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Breslauer Klassenlotterie.

Berlin, 13. Jan. (Telegr.) Bei der heutigen Verlosung der Breslauer Klassenlotterie fiel ein Gewinn von 10 000 M. auf Nr. 107 013.

Die verkaufte Venus von Lausanne.

HTB. Bordeaux, 13. Jan. (Telegramm) Der Vorstand der Venus, der die Ausgrabungen in Lausanne für den Doktor Lausanne leitete, hatte demnach die Venus von Lausanne für 18 000 Fr. und das Skelett eines Kindes für 10 000 Fr. nach Berlin verkauft. Er wurde gestern dem Strafgericht in Paris zu sechs Monaten Gefängnis und 2000 Fr. Geldstrafe verurteilt.

Schlagereuten.

h. Berlin, 13. Jan. Die Fährten haben nunmehr bereits Goldw. Stolmiquel, Carl-Hill und Stellbrin-Kollefen. Um 11 Uhr vormittags waren 2978 Kilometer zurückgelegt.

Schiffbruch.

□ Bremen, 13. Jan. (Telegr.) Die Rettungsaktion Spieritz der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphisch: Heute von der deutschen Fregatte Kapitän Jäger, begleitet von Koggen, 3 Personen durch das Rettungsboot Embden der Station gerettet worden.

Verhaftung eines deutschen Ingenieurs.

HTB. Paris, 13. Jan. Die Polizei verhaftete den 37 Jahre alten Ingenieur Karl Goette aus Köln, der des Betrug angeklagt ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Im Konkurs der Maschinenfabrik Feodor Siegel in Schönebeck sind für eine Abschlagszahlung 91 579 Mk. 40 Pf. verfügbar. Es sind dabei 1 144 742 Mk. 53 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Berliner Börse.

13. Januar. (Eigener Fernschreiberbericht)

Angesichts der bevorstehenden Entscheidung über die Fortsetzung der Friedensverhandlungen in London zeigte die Börse naturgemäß bei Beginn wenig Neigung, sich spekulativ zu betätigen. Die optimistische Beurteilung der weiteren Entwicklung der Angelegenheit hat aber in Börsenkreisen entschieden an Boden gewonnen. Man hegt die Zuversicht, dass das anscheinend gesicherte Eingreifen der Grossmächte nicht nur den Wiederausbruch der Feindseligkeiten verhindern, sondern auch die übrigen mit den Balkanwirren in Zusammenhang stehenden Fragen einer friedlichen Lösung zuführen werde. Aus dieser Auffassung heraus erklärt es sich, dass das aus der Provinz bei Beginn vorliegende Angebot keinen wesentlichen Druck auf das Kursniveau ausübte und später sogar die hauptsächlichsten Werte des Montanaktienmarktes Aufbesserungen um Bruchteile eines Prozents erfahren konnten. Die heutigen Ausführungen der 'Times' über den Stand der Balkan-Angelegenheiten wirkten ebenfalls günstig auf die Stimmung ein.

Im späteren Verlaufe gab der Rückgang der Kanada-Aktien, der mit Befürchtungen vor Tarifkämpfen begründet wurde, den Anlass zu einer allgemeinen Abschwächung, die jedoch das Kursniveau nur in geringfügiger Masse beeinträchtigte. Lebhafter begehrt waren Harpener infolge der glänzenden Lage des Kohlenmarktes. Der Kurs dieses Papiers hob sich um 2 Proz. Schiffahrtsaktien waren fest, da am Sonnabend umlaufende Gewichte sich in massigen Grenzen. Tägliches Geld 3/4 Proz.

Produktenbörse

am 13. Januar.

Die kalte Witterung, die unveränderten Auslandsverhältnisse sowie einige Meinungsänderungen Hessen den Getreidemarkt in festerer Haltung einsetzen. Bald nach Beginn mussten die Preise mangels regerer Beteiligung wieder nachgeben. Weizen erzielte gegen vorgestern eine kleine Besserung. Roggen und Hafer notierten unverändert. Mais und Rüböl waren träge.

Table with columns: Anfangs-Kurse, Schluss-Kurse, Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Rüböl, etc.

Zucker

Table with columns: Magdeburg, Hamburg, etc. for sugar prices.

Hamburg, 13. Januar. (Vorm.-Bericht.) Ruben-Rohzucker I Produkt Basis 88% Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg per März 9.50, per Mai 9.50, per August 10.00, per Okt. 9.90, Dez. 9.85, etc.

Kaffee

Hamburg, 13. Januar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 68.25 G., per Mai 69.25 G., per Sept. 69.25 G., per Dez. 69.00 G. Rüböl.

Wasserstände.

Table with columns: Name, Stand, etc. for water levels.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalt-Kirxe.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse

vom 13. Januar 1913.

Table with columns: Wechsel, Amsterdam, London, etc.

Geldsorten u. Banknoten.

Table with columns: Österreichische Noten, Russische Noten, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Table with columns: Ostpreuss. Staatsrenten, Bayer. St.-Anl. u. d. d., etc.

Griechen Monopoli

Table with columns: do. Gold, Japan von 1905, etc.

Eisenbahn- und Kleinbahn-

Table with columns: Halberst., Halle-Hettstedt, etc.

Bank-Aktien.

Table with columns: Berg. Märk. Eisenb., Berl. Hdtg. u. Ver., etc.

Braueri-Aktien.

Table with columns: Böhm. Bräuhaus, Dtsche. Bräuerei, etc.

Industrie Aktien.

Table with columns: Akkumulat.-Fabr., Akt.-Ges. f. Anilin, etc.

Leipziger Börse

vom 13. Januar.

Table with columns: Deutsche Bente, Leipzig Stadt-Anl., etc.

Aktien.

Table with columns: Ausb.-Pap., E.-A.-K., etc.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Akteienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Nur noch diese  
**Woche**

dauert mein diesjähriger  
aussergewöhnlich  
**billiger**

# Inventur - Ausverkauf.

Mit Rücksicht auf die neuen **Wareneingänge** müssen die noch reichlich vorhandenen **Waren-Bestände** unbedingter geräumt werden und sind deshalb die **Preise teilweise bis über die Hälfte ermässigt**.  
**Samt-Paletots u. Jacketts, Tuch-Paletots, Ulster, Abendmäntel, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Fertige Kleider, Kleiderstoffe, Seidenstoffe.**

**Theodor Rühlemann,** Leipzigerstrasse 97.

Morgen, Dienstag, den 14. Januar,  
beginnt unser

## I. Grosser Inventur-Verkauf.

Unbedingt räumen wollen wir mit allen unvollständigen Sortimenten, allen Einzelpaaren, allen Modestarten etc. und haben daher manche Artikel bis zu

**50% und darüber**

ermässigt.

Wir sind jederzeit in der Lage und bereit, zu beweisen, dass wir keine Ausschussware zum Ausverkauf gestellt haben, sondern durchaus solide, reguläre Qualitäten.

Einige Preise der zum Ausverkauf gestellten Waren,  
unter anderen:

**Wiener Ballschuhe**  
und andere  
in Lack, Sämisch, Goldkäfer etc. mit  
Röschden und Brillantschleife  
von M. 4.70 an.

**Moderne Damenschuhe**  
in Lack, Chevreau, auch mit Einsatz  
M. 6.60.

**Moderne Herrenstiefeln,**  
Chevreau, Boxcalf, Lack etc.  
von M. 8.20 an.

**Damenstiefeln,**  
Rahmenarbeit,  
Chevreau mit Lackkappe, Boxcalf mit  
Doppelsohlen (Eislaufstiefeln), Lack mit  
div. Modeeinsätzen  
von M. 8.80 an.

**Kinderstiefeln**  
besonders tief herabgesetzt.

**Kamelhaarschuhe**  
auch bedeutend ermässigt.

**Steuer-Erklärungen**  
Buchhalter R. Meyer, Halle a. S.,  
Publ. Buchverf. 73 a. Tel. 3341.

**Bayr. Malz-Zucker,**  
Beständiges Bindungsmittel  
bei Sauen u. Seifezeit, empfl.  
Gr. Ulrichstr. 4/5. F. A. Patz.

**Ohrenwärmer,**  
belle Fabrikate, empfehlen  
Wiederverkäufer  
**Adler & Co.**

**Thermometer**  
fürs Zimmer u. Fenster sehr billig.  
**C. F. Ritter.**

**200 Paar** **Solzhäube.**  
Zu schnellig,  
warm gefüt.,  
bedeutende  
Qualität, um  
damit zu  
räumen. Paar v. 2.40 Mt. an.  
**Renner, Schülerhof 1.**  
Dicht am Marktplatz.

**Kanonöfen**  
mit Rohr z. verkaufen  
V. Vereinstr. 1 Pt.

**40 jähriger Erfolg!**  
**Eau de Quinine**  
antiseptisch  
belebend  
nerventönd.  
Erfrischend.  
**Kräuter-  
Extrakt**  
verhütet den Haarausfall,  
verhindert die Schuppenbildung,  
stärkt die Haara. wuchs.  
Belebt die Nerven.  
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei  
**Oscar Ballin sen. u. Jun.,**  
Park Leipzigerstrasse 91 u. 93.

**Kaufmännischer Verein  
zu Magdeburg.**  
Abt. f. Stellenvormittel, Beif. mers  
inache 30/31. Für die Person  
Geschäftsleiter f. d. n. r. e.  
Vermittlung. Täglich Buch-  
halter, Korrespondent, Kontost.  
ziffern, Reisende, Lageristen, Bes.  
käufer stets gesucht. Mitgliedschaft  
des Vereins nicht erforderlich.

**Familien-Nachrichten.**  
Statt Karten.  
Am 8. d. Mts. wurde uns  
ein gesundes Töchterchen  
geboren.  
Bergassessor  
Dr. Hoernicke und Frau  
Vera Hoernicke,  
geb. Schmiedicke,  
Bleischowitz, Oberschles.

Für die Beweise liebe-  
voller Teilnahme anlässlich  
des Heimgangs unserer  
lieben Entschlafenen, des  
**Fräulein  
Lina Werner**  
sprechen wir nur auf  
diesem Wege unseren in-  
ginsten Dank aus.  
Die trauernden Hinter-  
bliebenen.



in grosser Auswahl, mit Vergütung  
bei späterem Kauf, besgl.

**Harmoniums**  
mit und ohne Pedal ::  
**Ritter, Piano-  
Fabrik**  
Leipzigerstrasse 73.

**Kindergarten Taubenstr. 20.**  
Leiterin Klara Fuchs.  
Anmeldungen werden jederzeit  
abgenommen.

**Günstigste dauerhafte  
Korsetts**  
von 1.00-3.00 Mt. empfiehl.  
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

Am Sonnabend, den 11. Januar, früh 2 Uhr, entschlief  
sanft unsere geliebte Mutter  
**Frau Pauline Voigt** geb.  
Dies zelgen schmerzzerfüllt an  
**Hedwig und Agnes Voigt.**  
Halle a. S., Göbenstrasse 2, den 13. Januar 1913.  
Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2 Uhr  
von der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

# Gebrüder Oehlschläger.

Nur Leipzigerstrasse 16, gegenüber von  
Spielwarenriffler.

Vorzüglische  
**Frische Eier** 8 Stück 8 vfo.  
Kerniger  
**Fetter Speck** 98 Pfund 98 vfo.  
beste deutsche Ware.  
**F. H. Krause.**

Mittwoch steht wieder ein Transport frischer  
**Kühe u. Lärken, auch Mastbullen**  
preiswert bei mir zum Verkauf.  
**H. Boyde, Brehna,** Amt Roitzsch, Februr 12  
2 Stück extra schwere, lange,  
wenig getragene  
**Schaffner-Pelze**  
(4 38 Mt.) zu verkaufen  
Schülerhof Nr. 1, part.



**Über  
Land u. Meer**  
Chefredakteur: Rud. Presbner  
Vierteljahr. Mt. —, pro Rest 65 Pf.  
Der neue Jahrgang bringt  
drei grosse Romane von  
**Georg Engel**  
**Liesbet Dill**  
**Marg. Siewert**  
Artikel, Novellen, Gedichte  
der besten Autoren der Gegen-  
wart. Große farbige und  
schwarze Reproduktionen  
bedeutender Kunstwerke.  
Unter der Rubrik  
**Kultur der Gegenwart**  
eine Enzyklopädie  
des modernen Lebens  
in periodischen Berichten erster  
Autoren über Recht und  
Gefelligkeit, Erziehung und  
Schule, Frauenfrage, Gesund-  
heitspflege, Literatur, bildende  
Kunst, Architektur, Natur-  
wissenschaften, Handwerke,  
Technik, Musik, Theater,  
Mode, Sport.  
Moderne, gehaltvolle  
Wochenschrift für das  
deutsche Bürgerhaus  
Probier-Nummer durch jede  
Buchhandlung, auch direkt von  
der Deutschen Verlags-Anstalt  
in Stuttgart.  
Abonnements bei allen Buch-  
handlungen und Buchhändlern.

**Fieber- u. Bade-  
Thermometer.**  
F. Hellwig, Ohrberge, Instru-  
mente, Bandagen.  
Halle a. S., Bachgasse 10  
Artikel zur Krankenpflege.  
Jahrgang 1920. — Preis 1.831.  
Medico-Orthopädie am Platz.

**„Langnese“ u. Leibniz-Biskuits**  
empfiehlt stets frisch zu  
Original-Preisen  
Carl Boob, Wettelstraße 1,  
Markt 11, 1. Kam.  
und Pelzgeschäft, 61 62.

**Wollwasch-Seife**  
Etich 20 Pfg.  
unentbehrlich zum Waschen von  
Golfjacket, Sportmänteln, Winter-  
woll-Unterzeug, woll. Strümpfen etc.  
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

**Waschgelasse,**  
dauerhaft u. billig, größte Ausw.  
Böthcheri Schülerhof 1, dicht am  
Markt 5. Nebst. Geat. 1873.

**50 Paar  
Schaffner - Filzstiefeln,**  
teilweise wie neu, um zu räumen.  
Paar 4 1/2, 5, 6 Mt.  
Renner, Schülerhof 1.

**Die Volksfischen**  
bestehen sich:  
I. Brunnenswarte Nr. 31.  
II. Markt (im roten Turm).  
Fische werden verarbeitet von  
11-1 Uhr täglich.  
1 ganze Portion zu 25 Pfg.,  
1 halbe Portion zu 13 Pfg.  
Machen zu ganzen und halben  
Portionen, welche an beliebigen  
Tagen in beiden Fischden verschickt  
werden können, sind zu haben bei  
Beren Kaufmann Mühle, Gr. Str. 98,  
und bei Herrn Kaufmann Ludwig  
Barth, Gehlsbühlstraße 64, Markt  
des Leipziger Summes.